

Die 52er Marke

Budapest. Am zweiten Tag der Beckenwettbewerbe bei der WM in Budapest sind alle deutschen Schwimmer in den Vorläufen ausgeschieden. Celine Rieder (1.500 m Freistil), Marek Ulrich (100 m Rücken) und Poul Zellmann (200 m Freistil) blieben am Montag deutlich über ihren Bestzeiten. »Ich kann mir das gerade nicht erklären«, sagte Zellmann, der am Vortag schon über 400 m Freistil im Vorlauf ausgeschieden war. Man müsse »mit dem Trainerteam (...) versuchen zu retten, was zu retten ist«. Der vierte deutsche Starter, Clemens Rapp (Neckarsulm), war als Vorlaufzwanzigster »mit der Zeit zufrieden«. Die frühere Sprinterin Britta Steffen schwärmte derweil vom Weltrekord, den Olympiasiegerin Sarah Sjöström am Sonntag abend als Startschwimmerin der schwedischen 4x100-m-Freistilstaffel aufgestellt hatte. In 51,71 Sekunden hatte Sjöström den Rekord der Australierin Cate Campbell um 35 Hundertstelsekunden unterboten und als erste Frau die 52er-Marke durchbrochen. (sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/315104.die-52er-marke.html>